



Wolfgang Kutzner „Ostia“



Renate Wittkuhn-Ring „Einhorn“

22 Jahre



Rehwinkel 4
54550 Daun-Pützborn
www.marita-may.de

Fr., Sa., So. 14 bis 18 Uhr und
nach Vereinbarung
Tel.: 06592/10223
Mail: maritamay54@gmail.com

EINLADUNG

ZUR
ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
VON

WOLFGANG KUTZNER
MALEREI, COLLAGE, ZEICHNUNG

UND

**RENATE
WITTKUHN-RING**
BRONZEN,
KERAMISCHE MALEREI

SAMSTAG, 24.02.2018, 16 UHR

EINFÜHRUNG
MARKUS EISENBEIS
VAN HAM KUNSTAUKTIONEN KÖLN

DAUER DER AUSSTELLUNG
24. 02. 2018 BIS 03. 04. 2018

Wolfgang Kutzner

1956 geboren in Hangelar
1972 – 75 Lehre als Maler und Lackierer
Seit 1995 freischaffender Künstler
Ab 1998 Auseinandersetzung mit der römischen Wandmalerei
Mitglied im BBK Rheinland- Pfalz
Lebt und arbeitet in Staffel, Kreis Ahrweiler
Ausstellungen :
1997, 1999 Galerie idea&art, Bad Honnef
2000 Galerie Ebel, Nijmegen, NL
2004 Museum Römervilla, Ahrweiler
2007, 2009 Galerie Diede, Burgbrohl
2013 Galerie Artspace, Remagen
2014 Forschungszentrum caesar, Bonn
2017 Kunstforum Königswinter
2002, 2006, 2008, 2010 Kunst direkt, Mainz
Wettbewerbssiege „Kunst am Bau“
Seit 1998 Projekte mit Kindern und Jugendlichen
Mehrere Wandmalereien und Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen

In der ersten Ausstellung in diesem Jahr zeige ich Arbeiten von zwei in der Eifel lebenden Künstlern.

Wolfgang Kutzner setzt sich seit 1998 mit dem Thema Pompeji und der römischen Kultur auseinander.

Diese intensiven Studien hinterlassen deutliche Spuren in seiner Arbeit. Er entwickelt eine vielschichtige Maltechnik, die Lebensspuren, Zeit, Wandlung und Vergänglichkeit einbindet. Es scheint, als würde Kutzner in seiner Malerei zum Archäologen, der seine Bilder nicht malt, sondern freilegt.

Renate Wittkuhn-Ring arbeitet frei-figürlich und behält sich expressive Veränderungen der Proportionen vor. Seit jeher von Gestalten aus Sagen und Märchen, Träumen und Zwischenwelten angezogen, das heißt: von archetypischen Erscheinungen aus dem Unbewussten, hat Renate Wittkuhn-Ring nach und nach ein „kleines Volk“ in die Diesseitigkeit befördert. Es beharrt auf seiner Gestalthaftigkeit.

Beide Künstler sind zur Eröffnung der Ausstellung anwesend. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Marita May-Teschauer

Renate Wittkuhn-Ring

1938 geboren in Bad Godesberg
1971 – 76 Studium an der FHS für Design in Krefeld, Fachrichtung Keramik bei Professor Modigell
Diplomarbeit in keramischer Malerei bei Professor Kirchberger
danach Arbeit in eigener Werkstatt
ab 1982 Plastiken, Bronzen und Skulpturen
1989 Gaststudium am Züricher C. G. Jung-Institut
2000 – 2006 Arbeit in einer Keramikwerkstatt mit geistig behinderten Erwachsenen
Leitung von verschiedenen Kursen und Projekten
Seit 1967 mehrere Gruppen- und Einzelausstellungen, u. a. in Krefeld, Mühlheim/Ruhr, Ratingen, Düsseldorf, Zons, Bonn
2006 – 2008 vertreten in der Galerie „Hinter Lenchens Haus“ in Bendorf
2011 Ausstellung in der „Alten Mühle“, im Kloster Himmerod
Lebt und arbeitet in Schutz/Kreis Vulkaneifel